

Modularisierung der Lehrausbildung

Mag. Sabine Archan

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

10. März 2005

Bestrebungen

- Erhaltung bzw. Steigerung der Attraktivität der Lehre
- moderne und arbeitsmarktgerechte Ausrichtung der dualen Ausbildung
- Flexibilität

Ziele der Modularisierung

- Möglichkeit von Schwerpunktsetzungen und Vertiefungen
- Erhöhung der Übersichtlichkeit und Transparenz („Flurbereinigung“) -> positive Auswirkungen auf die Berufsinformation
- Schaffung von Ausbildungsmöglichkeiten in neuen, nicht „lehrberufstypischen“ Bereichen
- Erleichterung der Anrechnung von bereits erworbenem Wissen sowie unkomplizierterer Zugang zum Erwerb zusätzlicher Qualifikationen
- stärkere Integration der Berufsreifeprüfung

Modulstruktur

Spezialmodul(e) (1/2 bis 1 Jahr)

Hauptmodul(e) (1 - 2 Jahre)

Grundmodul (2 Jahre)



Grundmodul

- Fertigkeiten und Kenntnisse für grundlegende Tätigkeiten eines Lehrberufs bzw. mehrerer Lehrberufe
- Mindestdauer zwei Jahre; in Ausnahmefällen ein Jahr

Hauptmodul

- Fertigkeiten und Kenntnisse, die den in einem Beruf erforderlichen Qualifikationen entsprechen
- Mindestdauer ein Jahr; längere Dauer möglich, falls erforderlich
- Gesamtdauer von Grund- und Hauptmodul: mindestens drei Jahre
- Festlegung der Dauer ist abhängig vom Überschneidungsgrad der Ausbildungsinhalte

Spezialmodul

- weitere Fertigkeiten und Kenntnisse eines Berufes bzw. Berufsbereiches, die dem Qualifikationsbedarf im Rahmen der Erstausbildung entsprechen
- Dauer: ein halbes bzw. ein ganzes Jahr
- Gesamtdauer eines Lehrberufes inkl. Spezialmodul: maximal vier Jahre
- Absolvierung von zwei Spezialmodulen bzw. zwei Hauptmodulen (= Doppellehre) innerhalb von vier Jahren möglich

Spezialmodul - Funktionen

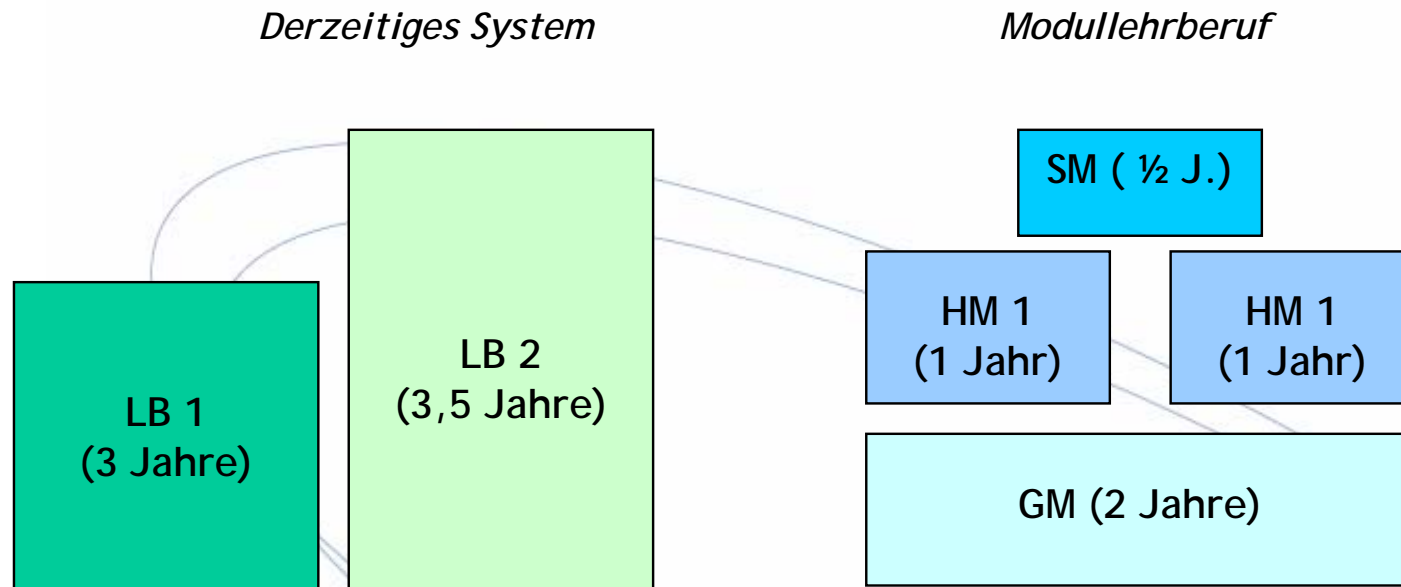
- Ausgleich unterschiedlicher Lehrzeiten
- Alternative zu Einzellehrberufen
- leichtere und raschere Integration von Ausbildungsinhalten zur Abdeckung dringender Qualifikationserfordernisse

Modularisierungsvarianten

- 1) Modularisierte Lehrberufe ohne zusätzliche neue Elemente
- 2) Modularisierte Lehrberufe mit neuen Elementen in Spezialmodulen
- 3) Modularisierte Lehrberufe mit neuen Elementen in Haupt- und Spezialmodulen

Variante I:

Modularisierte Lehrberufe ohne zusätzliche neue Elemente

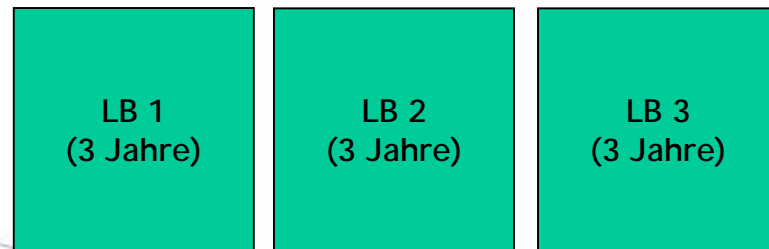


LB = Lehrberuf, GM = Grundmodul, HM = Hauptmodul, SM = Spezialmodul

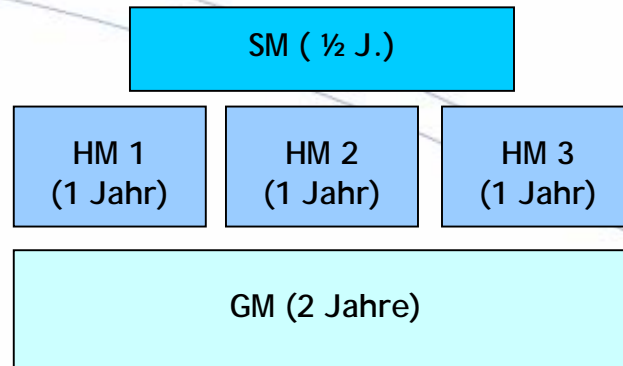
Variante II:

Modularisierte Lehrberufe mit neuen Elementen in Spezialmodulen

Derzeitiges System



Modullehrberuf mit „lehrberufsübergreifendem“ Spezialmodul



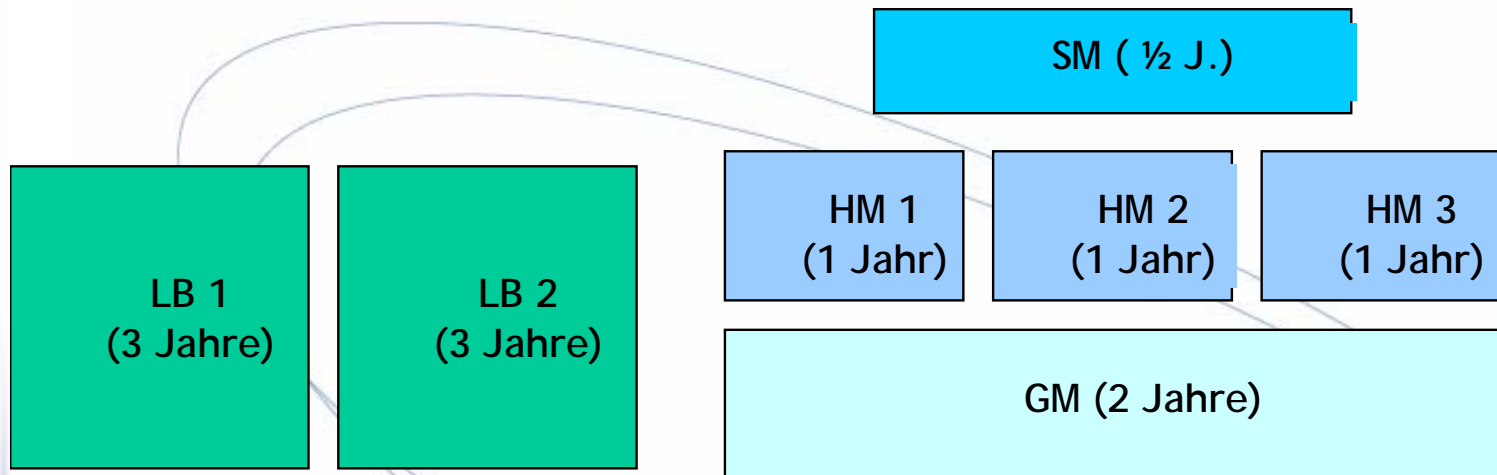
LB = Lehrberuf, GM = Grundmodul, HM = Hauptmodul, SM = Spezialmodul

Variante III:

Modularisierte Lehrberufe mit neuen Elementen in Haupt- und Spezialmodulen

Derzeitiges System

Modullehrberuf mit neuem Haupt- und Spezialmodul



LB = Lehrberuf, GM = Grundmodul, HM = Hauptmodul, SM = Spezialmodul

Vorteile für die Wirtschaft

- bessere Möglichkeit zur Schaffung spezialisierter Lehrausbildungen nach einer breiten Basisausbildung, ohne weitere „Zersplitterung“ der Lehrberufslandschaft in Einzellehrberufen
- flexiblere Gestaltung der Ausbildung durch verbesserte und erhöhte Kombinationsmöglichkeiten aufgrund der modularisierten Struktur
- Ermöglichung der Ausbildung für eine größere Anzahl von Betrieben
- verbesserte Anpassung der Ausbildung an Branchenbedürfnisse

Vorteile für die Lehrlinge

- flexiblere Gestaltung der Ausbildung durch verbesserte und erhöhte Kombinationsmöglichkeiten aufgrund der modularisierten Struktur
- Erhöhung der Mobilität durch leichtere Anerkennung von Modulen
- Verbesserung der Übersichtlichkeit des Lehrberufsangebotes durch eine Reduktion der Lehrberufsanzahl

Berufsreifeprüfung

- > **„Verzahnung“ Erstausbildung und Weiterbildung zur Förderung des lebenslangen Lernens**
- Absolvierung der Fachbereichsprüfung im Rahmen der Lehrabschlussprüfung für Lehrlinge aller Lehrberufe – unabhängig von deren Dauer
- stärkere Integration der Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung in der Berufsschule

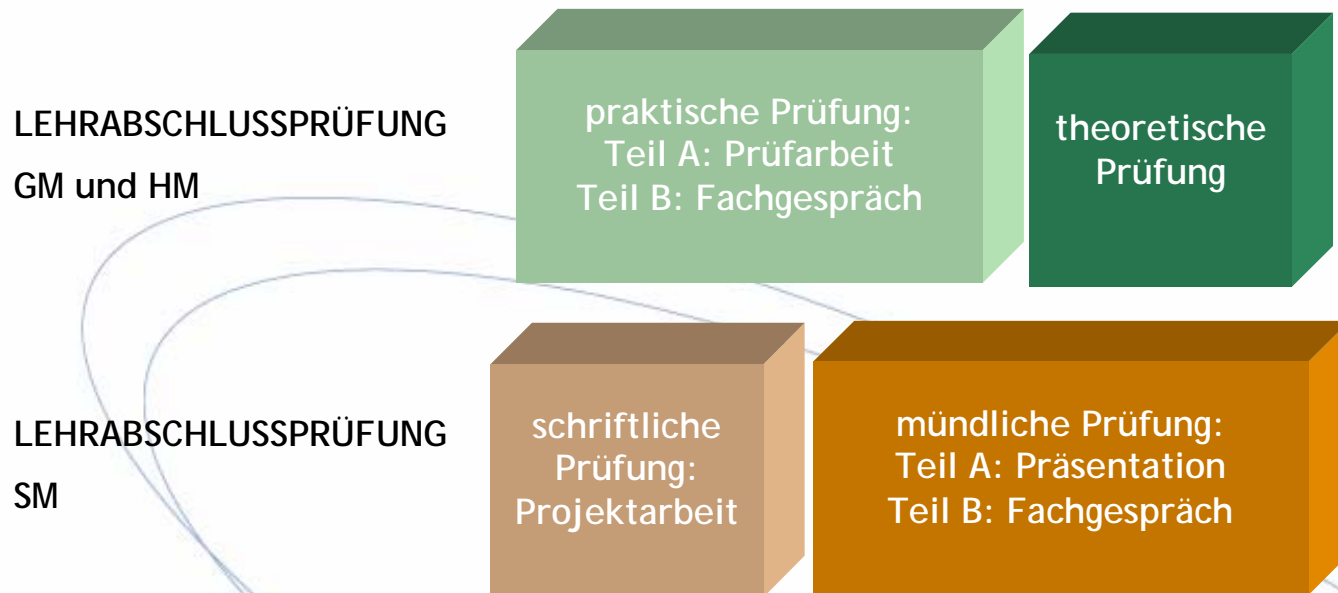
Struktur der Fachbereichsprüfung

- 1) Schriftliche Prüfung
 - a) Projektarbeit**

- 2) Mündliche Prüfung
 - a) Präsentation der Projektarbeit**
 - b) Fachgespräch**

Variante I:

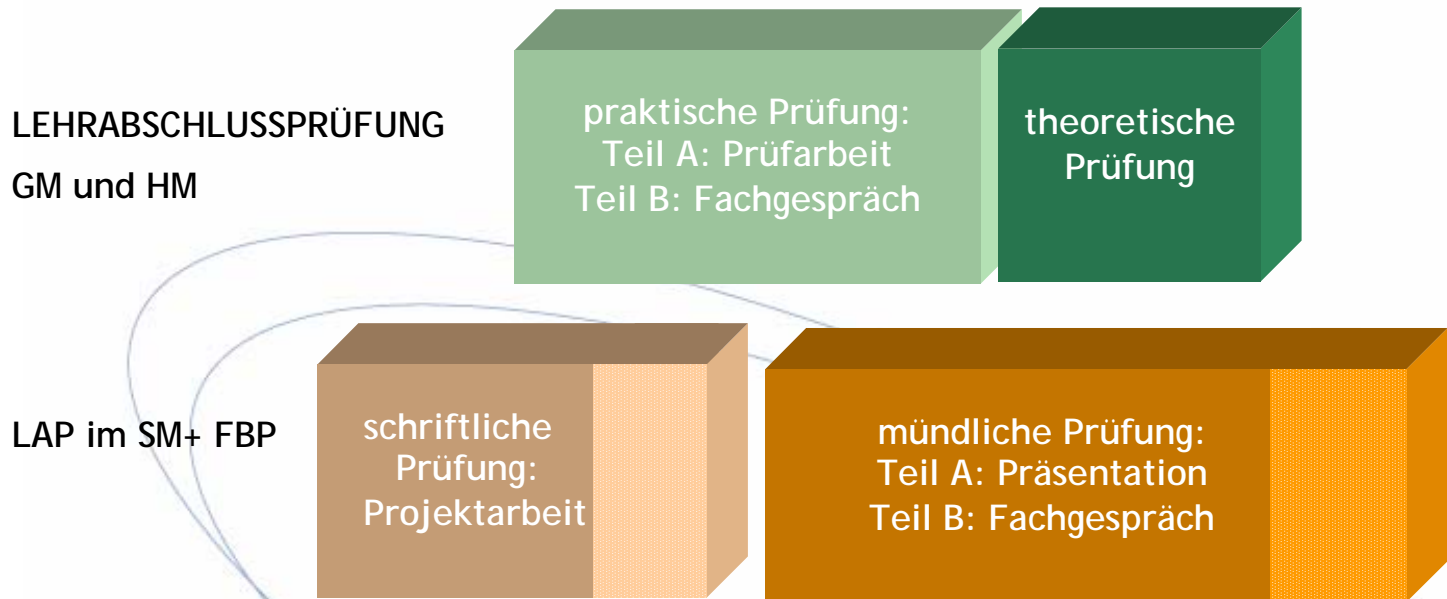
Lehrabschlussprüfung im Modullehrberuf – ohne Fachbereichsprüfung



GM = Grundmodul, HM = Hauptmodul, SM = Spezialmodul

Variante II:

Lehrabschlussprüfung im Modullehrberufe mit Fachbereichsprüfung



GM = Grundmodul, HM = Hauptmodul, SM = Spezialmodul, LAP = Lehrabschlussprüfung, FBP = Fachbereichsprüfung